

	<p>Object: Ruine mit Besuchern</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Collection: Carl-Blechen-Sammlung der Stadt Cottbus bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz</p> <p>Inventory number: SFPM-CBS/338</p>
--	---

## Description

Cottbus besitzt mit 211 Arbeiten den größten Sammlungsbestand an Werken von Hugo Harrer, der viele Jahre in Italien lebte. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war er ein wichtiger Vertreter der Architektur- und Landschaftsmalerei und war auf vielen deutschen Kunstausstellungen vertreten. Der Kunsthistoriker und Kunstkritiker Adolf Rosenberg schrieb folgendes über Harrers perspektivische Bildweise: "Harrer war ein Meister in der Perspektive und in der malerischen Bewerthung der Lichtwirkung, der bei weiterer Ausreifung seines Talents die schönsten Früchte gezeigt haben würde. (...) Harrer (...) war ursprünglich Architekt. Darum spielt auch die Architektur und damit verbunden ein eminentes architektonisches Können die Hauptrolle. Man kann sich keiner Uebertreibung schuldig machen, wenn man seine Perspektiven als das Vollendetste bezeichnet, was menschliche Kunst erreichen kann. Was er in dieser Hinsicht geleistet hat, ist geradezu staunenswerth".

## Basic data

Material/Technique:	Tempera
Measurements:	HxB 26.5 x 18.5 cm

## Events

Painted	When	1870
	Who	Hugo Paul Harrer (1836-1876)
	Where	

[Relationship to location]	When	
	Who	
[Relationship to location]	Where	Schloss Branitz
	When	
[Relation to person or institution]	Who	
	Where	Italy
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Hugo Paul Harrer (1836-1876)
	Where	

## Keywords

- Besucher
- Classical antiquity
- Ruins
- Temperamalerei

## Literature

- Katschmanowski, Christian (2022): Hugo Paul Harrer (1836-1876), In: Jahrbuch für Brandenburgische Landesgeschichte, Bd. 73. Berlin, S. 123, 136-137
- Rosenberg, Adolf (1877): Ausstellung in der Berliner Nationalgalerie, in: Kunst-Chronik. Beiblatt zur Zeitschrift für bildende Kunst. Berlin, Jg. 12, Nr. 30 (2.5.1877), Sp. 473-478